

# Kurzvorträge

---

Die Teilnehmer des Kongresses in Paris sind eingeladen, ihre Arbeiten auf dem Kongress vorzustellen. Die Beiträge sollten sich auf das Thema des Kongresses beziehen: “Die liturgische Versammlung in ihren Räumen”.

Wir schlagen drei Kategorien von Beiträgen vor, die sich auf das Thema des Kongresses beziehen:

- individuelle Papers (Vorträge),
- Panel-Gruppenpräsentationen zu einem gemeinsamen Thema mit mindestens drei und höchstens sechs Papers,
- Poster-Präsentationen

## **Verfahren zur Bewertung von Vorschlägen (“peer review”)**

Alle eingegangenen Vorschläge werden ein Peer-Review-Verfahren durchlaufen. Dieses Bewertungsverfahren wurde 2014 vom Council beschlossen und zum ersten Mal im Vorfeld des Kongresses in Québec angewandt. Das Peer-Review-Verfahren besteht aus vier Schritten:

### **1-Erster Schritt: Vorschlag von Beiträgen**

Bei Paper-Vorschlägen werden die Mitglieder der Societas Liturgica und andere Teilnehmer gebeten, eine Zusammenfassung (Abstract) ihres Beitrags (Paper, Panel oder Poster) mithilfe des Formulars einzureichen, das auf der Website der Societas heruntergeladen werden kann. Die Beiträge sollten ihren Namen, ihre institutionelle Zugehörigkeit und den vorläufigen Titel ihres Beitrags enthalten sowie erläutern, wie sie zu einem der vier Forschungsschwerpunkte des Kongresses passen (**max. 150 Wörter**), welche Methodik sie verwenden (**max. 150 Wörter**) und/oder welche Primär- oder Sekundärquellen sie verwenden (**max. 150 Wörter**).

Bei einem Vorschlag für ein Panel muss der Organisator die Namen der Beitragenden und die geplanten Titel ihrer jeweiligen Beiträge angeben.

### **2-In einem zweiten Schritt organisiert der Rat eine Doppelblindbewertung (peer review) für**

alle Vorschläge. Sie werden an zwei Lektoren geschickt. Diese Leser arbeiten unabhängig voneinander und kennen weder die Identität des anderen noch die des Autors des Vorschlags; der Autor des Vorschlags kennt auch die Identität der Leser nicht. Die Bewertung der Vorschläge durch die Lektoren erfolgt nach folgendem Schema: ausgezeichnet (4), sehr gut (3), gut (2), ungenügend (1). Auf der Grundlage der Gesamtbewertung nach den drei oben angegebenen Kriterien wird jeder Abstract mit einer Punktzahl von 12 bewertet.

Vorschläge, die eine Note von 6 oder höher erhalten, werden angenommen.

### **3-Wenn der Vorschlag (teilweise) unzureichend ist und abgelehnt wurde, schicken die Leser kurze Anmerkungen.**

Diejenigen, deren Vorschläge angenommen wurden, werden benachrichtigt. Ab diesem Zeitpunkt ist es nicht mehr möglich, die Zusammenfassungen, die für das Kongressprogramm gedruckt werden, zu ändern. Falls ein Beitragsvorschlag abgelehnt wurde, besteht die Möglichkeit, ihn zu verbessern und erneut für eine zweite Doppelblindbewertung einzureichen.

**4-Eine Liste der angenommenen Beiträge** wird vor dem Kongress veröffentlicht.

Die Forschungsschwerpunkte für den Kongress in Paris (eine ausführlichere Darstellung findet sich in der Fragestellung des Kongresses) sind die folgenden:

*1 - Liturgische und ekklesiologische Achse, die verschiedene Theologien des liturgischen Raums und der feiernden Gemeinde miteinander verbindet;*

*2 - Historische Achse, um die Entwicklung der Beziehung zwischen dem Raum, in dem gefeiert wird, und den kirchlichen und/oder politischen Vorstellungen, deren Erben wir sind, zu verstehen;*

*3 - Rituelle und anthropologische Achse, um die konkreten Erfahrungen mit dem Feierraum durch diejenigen, die ihn bewohnen, während oder nach der liturgischen Handlung zu berücksichtigen und zu interpretieren;*

*4 - Phänomenologische und architektonische Achse, um die konkreten Beziehungen zwischen Theologie, Kultur und Raum zu identifizieren und zu hinterfragen.*

In einigen Fällen können mehrere Forschungsschwerpunkte mit dem Vorschlag übereinstimmen. Dies sollte dann entsprechend vermerkt werden.

Der Vorschlag muss bis zum 18. November 2024 per E-Mail an das Sekretariat ([secretariat@societas-liturgica.org](mailto:secretariat@societas-liturgica.org)) gesendet werden. Die Annahme wird bis zum 20. Januar 2025 mitgeteilt und der Beitrag wird für den Kongress geplant.

### **Papers**

Grundsätzlich sind 20 Minuten für einen Vortrag in der Muttersprache des Vortragenden vorzusehen, gefolgt von 20 Minuten für eine zweisprachige Diskussion.

### **Panel-Präsentationen**

Die für ein Pannel vorgesehene Zeit beträgt maximal 90 Minuten. Es obliegt den Organisatoren, die Zeit für die verschiedenen Beiträge und die Diskussion mit den Teilnehmern aufzuteilen.

### **Kurze Mitteilungen**

*Kurzmitteilungen (KM) sind Vorträge zu einem bestimmten Thema, das nicht unbedingt in direktem Zusammenhang mit dem Kongressthema steht. Sie sollen über neue Ideen, aktuelle Entwicklungen oder Publikationsprojekte des Autors berichten. Sie stellen weder den Kontext der behandelten Probleme noch deren Anwendungen detailliert dar, sondern beschränken sich auf die wesentlichen Hinweise. Sie dauern 30 Minuten, einschließlich Diskussion. Die Societas kann die Kosten für Übersetzungen und/oder Handouts nicht übernehmen. Es ist nicht notwendig, einen Vorschlag für eine KM einzureichen; wenn Sie einen Vorschlag machen möchten, geben Sie dies bitte bei der Anmeldung zum Kongress an.*